



Freie Schule Woltersdorf e.V.

Blumenstr. 13
15569 Woltersdorf

tel +49 (0) 3362 / 700973

fax +49 (0) 3212 / 1056198

gsm +49 (0) 171 / 62 68 003

Christian Grune

mail grune@freieschule-woltersdorf.de

www.freie-schule-woltersdorf.de

Woltersdorf, 13. Juli 2009

Presseverteiler

Freie Schule wehrt sich gegen Willkür des Bildungsministeriums

Die Elterninitiative Freie Schule Woltersdorf e.V., Eltern der Schulkinder und auch Vertreter der Woltersdorfer Bürgerschaft kämpfen um den Erhalt ihrer Schule. Am 9. Juli 2009 teilt das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dem Schulträger mit, dass die Genehmigung zum Betrieb der Freien Schule Woltersdorf mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird.

“Dieser Bescheid ist der vorläufige Höhepunkt der seit zwei Jahren vom Schulamt und dem Ministerium betriebenen Verhinderung der Freien Schule Woltersdorf“, erklärt Christian Grune, Vorsitzender des Trägervereins.

Die gesamte Argumentation des Ministeriums basiert auf drei haltlosen Vorwürfen:

- 1) Die Freie Schule Woltersdorf hätte den Unterricht nicht durch Fachkräfte abgedeckt und hätte keine ordnungsgemäße Schulleitung.
- 2) Die Freie Schule Woltersdorf hätte mehrfach nicht auf Aufforderungen zur Behebung von Mängeln reagiert.
- 3) Der Leistungsstand der Kinder sei nicht mit dem Leistungsstand von Schülern an staatlichen Schulen vergleichbar.

Richtig ist:

- 1) Der Unterricht war jederzeit durch ausgebildete Fachkräfte gesichert. Der Träger hatte zu jeder Zeit so genannte Unterrichtsgenehmigungen. Deren Verlängerung wird für das kommende Schuljahr jedoch verweigert, um damit sagen zu können, in Zukunft könne der Unterricht nicht abgedeckt werden. Die Besetzung der Schulleitung wurde fristgerecht angezeigt und eine kommissarische Besetzung der Schulleitung umgehend vorgenommen.
- 2) Weder das Schulamt noch das Ministerium haben zur Behebung von Mängeln mit angemessener Fristsetzung aufgefordert. Durch das MBSJ wurde sogar der Verzicht auf eine Fristsetzung erwogen. Hinzu kommt, dass auf Schreiben des Schulträgers nicht oder sehr verspätet reagiert wurde. Dieses Verhalten sei durchgängige Praxis bereits von Beginn an, erklärt Joachim Haller, Vorstandsmitglied. Hier könne man vermuten, daß die Handlungsfähigkeit des Trägers absichtlich eingeschränkt werden sollte.
- 3) Beurteilung des Leistungsstandes der Kinder beruht auf einer Einschätzung der Schulrätin Dengler während eines Schulbesuchs am 7.1.09. Sie war von ca. 9 Uhr bis ca. 10.30 Uhr anwesend. Die Schulrätin hat den Morgenkreis sowie die erste Arbeitsphase erlebt. Sie hat mit keinem der anwesenden Pädagogen oder Schüler gesprochen, sondern nur am Rande beobachtet. “Es stellt eine

enorme Leistung der Schulrätin dar, in dieser kurzen Zeit ohne Gespräche Feststellungen von solcher Tiefe und Tragweite zu treffen“, erklärt Christian Grune. Eine tatsächliche Evaluation habe seitens des Schulamtes nicht stattgefunden.

Der Schulträger hat umgehend Klage beim Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder eingereicht, um den Schulbetrieb zum nächsten Schuljahr nicht unterbrechen zu müssen. Das Ministerium hatte die sofortige Vollstreckung angeordnet. Damit könnte die Schule solange nicht arbeiten, bis die Vorwürfe nicht vor Gericht entschieden sind. Das Ministerium nehme hier eine sichere Niederlage in Kauf, um mit der sofortigen Vollstreckung die Schule auch ohne Prüfung der Vorwürfe nachhaltig schädigen zu können, erklärt Grune.

Die Chancen auf Erfolg vor Gericht sind groß, so schätzen auch Vertreter der Freien Schulen im Land Brandenburg und Freunde der Schule die Aussichten ein.

Die Eltern und der Schulträger werden am 14.7.2009 in einem Gespräch mit der Schulrätin Dengler Erklärungen zum Vorgehen einfordern. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Hauptgebäude der staatlichen Schule in der Vogelsdorfer Str. 7 in 15569 Woltersdorf statt.

Bildungsminister Rupprecht hält zur gleichen Zeit ein Grußwort auf einer Veranstaltung des Netzwerkes Archiv der Zukunft. Auch hier werden Trägervertreter anwesend sein, um den Minister auf den Widerspruch zwischen seinen Worten und der behindernden Praxis seines Ministeriums gegenüber Freien Schulen öffentlich hinzuweisen.

Die gesamte Dokumentation des Vorganges und interne Akten des Ministeriums sind öffentlich auf folgender Website einsehbar:

http://www.freie-schule-woltersdorf.de/?page_id=280

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich ein eigenes Bild zu verschaffen.

Christian Grune, Vorsitzender Freie Schule Woltersdorf e.V.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Christian Grune, Vorsitzender des Trägervereins Freie Schule Woltersdorf e.V.

Tel.: 0171-6268003

Email: christian.grune@freie-schule-woltersdorf.de